

Die Partei- und Staatsdelegationen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Republik Rumänien hoben mit Befriedigung hervor, daß dank der wachsenden Macht der sozialistischen Länder, ihrer intensiven, auf die Sicherung des Friedens und die Sicherheit der Völker gerichteten Tätigkeit, durch den bedeutenden Beitrag der Entwicklungsländer und nichtpaktgebundenen Staaten, aller revolutionären, demokratischen und antiimperialistischen Kräfte umfassende revolutionäre Umwälzungen vor sich gehen, die zu tiefgreifenden Veränderungen des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Friedens und des Sozialismus führen. Infolge dieser revolutionären Veränderungen setzt sich in der Welt immer mehr der auf die Entspannung, das Vertrauen und die gleichberechtigte Zusammenarbeit zwischen den Staaten gerichtete Kurs durch.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Sozialistische Republik Rumänien würdigen die positiven Ergebnisse bei der Verwirklichung der Schlußakte der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, die es umfassend zu festigen und zu erweitern gilt. Sie werden gemeinsam mit allen Teilnehmerstaaten der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa für die strikte Einhaltung und konsequente Verwirklichung der Prinzipien und Empfehlungen der Schlußakte, die ein einheitliches Ganzes darstellen, wirken.

Beide Seiten bringen ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, einen aktiven Beitrag zum erfolgreichen Verlauf des Belgrader Treffens der Vertreter der Teilnehmerstaaten der gesamteuropäischen Konferenz zu leisten. Es sollte der Fortsetzung der Bestrebungen, die auf die Festigung der Sicherheit und die Entwicklung der Zusammenarbeit auf unserem Kontinent gerichtet sind, dienen und der praktischen Verwirklichung der hohen in Helsinki angenommenen Ziele einen neuen, starken Impuls verleihen.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Sozialistische Republik Rumänien treten für eine breite und uneingeschränkte Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen allen Staaten des Kontinents auf der Grundlage der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils ein. Sie sprechen sich für den Abschluß bi- und multilateraler Verträge zwischen den Staaten aus, die der weiteren Verwirklichung der Schlußakte dienen.

Beide Staaten unterstreichen die grundlegende Bedeutung der auf der Bukarester Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages im November 1976 angenommenen Deklaration, die einen wertvollen Beitrag im Kampf für Frieden und internationale Entspannung, für die Festigung der Sicherheit und der Entwicklung einer gegenseitig vorteilhaften Zusammenarbeit in Europa und in der Welt darstellt. Die Verwirklichung der in diesem Dokument vorgeschlagenen Maßnahmen zur Einstellung des Wettrüstens und zur Abrüstung, zur Übernahme der Verpflichtung